

An

Frau Prof. Dr. Susanne Schröter

VS*i*HH

Verein Säkularer Islam- Hamburg

Lieber Frau Prof. Dr. Schröter,

die kulturellen, religiösen und politischen Differenzen in unserer Gesellschaft zu untersuchen, die Ursachen für Desintegration oder gelungene Migration zu erforschen, ist Herausforderung der Sie und ihr Institut für Ethnologie und dem Forschungszentrum Globaler Islam sich seit Jahren in herausragender Weise stellen. Sie stellen sich wie es scheint, als eine der Wenigen dem wissenschaftlichen wie dem gesellschaftlichen Auftrag auch durch den öffentlichen Diskurs, der Verantwortung der Wissenschaft gerecht zu werden.

Dass schon die Untersuchung, Beschreibung, Analyse von Problemen, die sich durch die „Kulturdifferenzen“ in Sachen Herkunft, Religion durch Flucht, Vertreibung, Migration ergeben, bestimmten Kreisen nicht in die politische Weltsicht passt, zeigen die Reaktionen auf dem Kongress „Migration steuern, Pluralität gestalten. Herausforderungen und Konzepte von Einwanderungspolitik“, den Sie im April 2023 in der Goethe-Universität veranstalteten.

Die Beschäftigung mit Islam und Migration wird denunziert und die Gegner belegen durch ihre Diffamierung von Thema und Teilnehmern eine Unfähigkeit zum Diskurs.

Wenn jetzt auch noch versucht wird, Ihnen durch Vorenthaltung von Forschungsmitteln die Arbeit unmöglich zu machen, ist das ein Zeichen von intellektueller Schwäche und eine Bankrotterklärung der freien Wissenschaft für die die Goethe-Universität einmal stand.

Der „Verein Säkularer Islam Hamburg e.V.“ erklärt sich mit Ihnen solidarisch und fordert die Verantwortlichen der Universität und Politik auf, die Freiheit der Wissenschaft zu verteidigen.

Wir brauchen die öffentliche Debatte und Wissenschaftlerinnen wie Sie, um eine offene und freie Gesellschaft zu gestalten und zu bewahren.

Mit den besten Wünschen

Ihre

Dr. Necla Kelek

-Vorsitzende- Verein Säkularer Islam

Hamburg, de, 6.Juni 2023